



EMW macht Schule

Die Europäische Mobilitätswoche 2025 in NRW

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Träger:



Das Zukunftsnetz Mobilität NRW

Unsere Vision

Alle Menschen in NRW sind klimaneutral und nachhaltig mobil.

Unsere Mission

Wir unterstützen Kommunen dabei, mithilfe eines **Kommunalen Mobilitätsmanagements** die Rahmenbedingungen für nachhaltige Mobilitätsentwicklung zu etablieren und konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Unsere Arbeitsweise

- begleiten, beraten
- vernetzen
- qualifizieren
- umsetzen

Koordinierungsstelle
Rhein-Ruhr

Sitz:



Koordinierungsstelle
Westfalen-Lippe

Sitz:



Koordinierungsstelle
Rheinland

Sitz:



Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kommunales Mobilitätmanagement

(Mobilität in der) Stadt- und
Dorfentwicklung

Kommunale Mobilitätskonzepte

Verkehrsplanung

Vernetzte Mobilität

Zielgruppenorientiertes
Mobilitätsmanagement

Wirtschaft und Betriebe

Unterstützung auf struktureller Ebene
und bei übergeordneter Zielsetzung
(Lehrgang KOMM, Microtrainings,
Workshops; Formate für die
Kommunalpolitik;
Storytelling/Narrative)

Unterstützung auf Maßnahmenebene
in sechs Themenfeldern (Handbücher,
Musterausschreibungen,
Fortschreibungen, Fachgruppen,
Förderberatung light, konkrete
Produkte, Materialien und Prozesse)

Zielgruppenorientiertes Mobilitätsmanagement



Planen für die Zukunft



Schulradeln NRW



Verkehrszähmer



Fortbildung Radfahren in der
Schule und Kita



Fortbildung Schulisches
Mobilitätsmanagement



Workshop Schulisches
Mobilitätsmanagement

Schulisches Mobilitätsmanagement

Ziele, Maßnahmen und Vorgehensweise



Ziele des Schulischen Mobilitätsmanagements

- **Eigenständiges und nachhaltiges Mobilitätsverhalten**
bei Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften fördern
- **Infrastruktur im Schulumfeld**
verbessern
im öffentlichen Raum verbessern
- **Verkehrssicherheit**
erhöhen
- **Sozial- und Verkehrskompetenz**
fördern
- **Bewegungskompetenz und Gesundheit**
von Kindern und Jugendlichen verbessern
- **Aufenthaltsqualität**



Schulisches Mobilitätsmanagement als ganzheitlicher Lösungsansatz

Voraussetzungen schaffen, Anreize & Alternativen bieten

- 1. Sichere und attraktive Schulwege** z. B. Überprüfung des Schulumfeldes, Gefahren entschärfen, Einrichtung von Radabstellanlagen, Hol- und Bringzonen, Schulstraßen, Markierung von sicheren Wegen
- 2. Motivierte Kinder – Mobilitätsbildung** z. B. Verkehrszähmer-programm im Unterricht, WalkingBus, Aktionstage
- 3. Informierte Eltern – Öffentlichkeitsarbeit** z. B. Elternabende nutzen; Aufklärung über Verwaltung, Polizei, Kinderarzt/-ärztin, schulspezifische Materialien, aktiv beteiligen



Schulisches Mobilitätsmanagement als ganzheitlicher Lösungsansatz

- 1. Sichere und attraktive Schulwege**
- 2. Motivierte Kinder – Mobilitätsbildung**
- 3. Informierte Eltern – Öffentlichkeitsarbeit**

→ Gemeinsam an Lösungen arbeiten



EMW macht Schule

Schwerpunktthema und Pilotprojekt

Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW

- Auszug aus dem Protokoll der Verkehrsingenieurbesprechung vom Dezember 2023 wurde als **Dokument mit Erlasscharakter** an die Bezirksregierungen sowie Straßenverkehrsbehörden versandt.
 - Definiert den Begriff und zeigt rechtssichere Anordnung/Anordnungsmöglichkeiten von „Schulstraßen“ in NRW auf
 - Anleitung vs. Handlungsaufforderung



EMW macht
Schule!

Landesverkehrsminister Krischer erneut Schirmherr + Unterstützung aus dem Schulministerium



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



EMW 2025

EMW macht Schule

Schulisches Mobilitätsmanagement als Schwerpunktthema

- Schirmherrschaft zweier NRW-Minister*innen
- Erstellung eines Leitfadens „Schulstraßen-Aktionstag“
- Bauzaunbanner „Schulstraße“
- Leitfäden für Schulen (Grund- und weiterführende Schulen) mit dem MSB
- Pilotprojekt „EMW macht Schule – In Deiner kommune!“
 - Begleitung der Kommunen Krefeld, Lünen und Jülich



GROBKONZEPTE

basic
Der schnelle Schulstraßen-Aktionstag

Inhalt
Kinder bemalen die Straße mit Kreide und geben ihr einen kreativen Touch. Die Straße wird zur ausprobieren für Bewegungsspiele wie Seilspringen, Gummistiefel oder Ballspiele.
Ein kleiner Stand bietet gesunde Snacks und Getränke wie Obst und Wasser.

Zielgruppe
Schüler*innen, Eltern und Anwohner*innen.

Aufwand
Minimal, leicht durch engagierte Lehrkräfte und Eltern umsetzbar.

Elterneinbindung
Eltern spüren über die Beweise und den Ablauf des Aktionstags rechtmäßig informiert werden. Sie können in die Organisation von Snacks und Spielen eingebunden werden.

Einbindung der Anwohner
Es ist wichtig, die Anwohner*innen frühzeitig über die geplanten Straßenveränderungen und mögliche Alternativen zu informieren. Eine persönliche Ansprache kann dabei helfen, Akzeptanz zu schaffen.

Kritische Vorbereitungen
Genehmigungen müssen eingeholt und Absprachen mit Schulen und Lehrkräften getroffen werden. Material wie Kreide und Plakate sollte bereitgestellt werden.

pro
Der Mitmach-Aktionstag

Inhalt
Aktive Beteiligung der Schulgemeinschaft und spielerisches Lernen über Mobilität und Verkehrssicherheit.

epic
Der große Schulstraßen-Erlebnistag

Inhalt
Eltern zusammenarbeiten bauen realistische Gefahrenszenarien aus.
- Ein Blaichmelle mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten, die ihre Arbeit und Fahrzeuge präsentieren.
- Ein Kindergarten mit Kindergartenkindern, die Theatervorführungen und Workshops zur Klimaschutzbildung.
- Eine Projektwoche zu nachhaltiger Mobilität als Vorbereitung auf den Aktionstag.
- Organisierte Walking- und Fahrradbus-Paraden zeigen, wie sicher und gemütlich zur Schule gekommen werden kann.
- Workshops zur nachhaltigen Verbesserung des Schulumfelds.

Zielgruppe
Die gesamte Schulgemeinschaft, Verwaltung, Politik, Eltern, Anwohner und die Öffentlichkeit.

Aufwand
Hoch, erfordert mit Unterstützung durch Sponsoren und Partnerorganisationen.

Elterneinbindung
Eltern können über die Beweise und den Ablauf des Aktionstags rechtmäßig informiert werden. Sie können aktiv in die Organisation der Schnellmiete oder der Bewegungsspielstationen eingebunden werden.

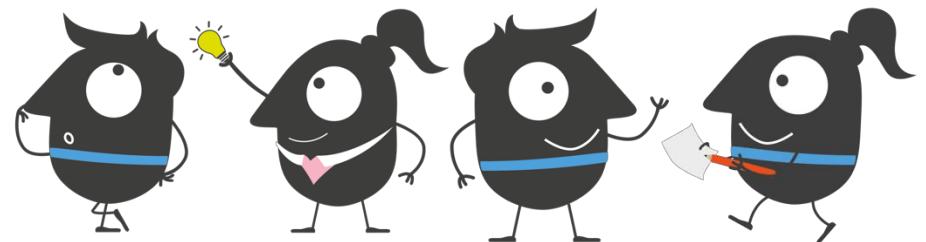
Einbindung der Anwohner
Anwohner*innen sollten zu kurzen Informationsveranstaltungen eingeladen werden. Klare Informationen zu Zeitplänen und möglichen Verkehrsauflagen müssen bereitgestellt werden.

Kritische Vorbereitungen
Sponsoren müssen kontaktiert werden, und es ist eine umfangreiche Kommunikation über verschiedene Medien nötig. Die Blaichmelle und Projektwoche erfordern detaillierte Planung und Organisation.

EMW macht Schule – In Deiner Kommune!

Ablauf und Arbeitsschritte

- Digitales Sondierungsgespräch
 - Auftaktworkshop
 - Digitale landesweite Veranstaltung
 - Bilaterale Beratungstermine
 - Abschlussworkshops/-gespräche und Rückschau
-
- Dokumentation der Ergebnisse
 - Wissenstransfer





Praxis-Talk

Judith Krüger, Stadt Lünen

Claudia Tonic-Kober, Stadt Jülich

Jülich

Seit 2020 Mitglied beim
Zukunftsnetz Mobilität NRW

Inkl. erster Teilnahme mit 3 autofreien
Tagen in der Innenstadt

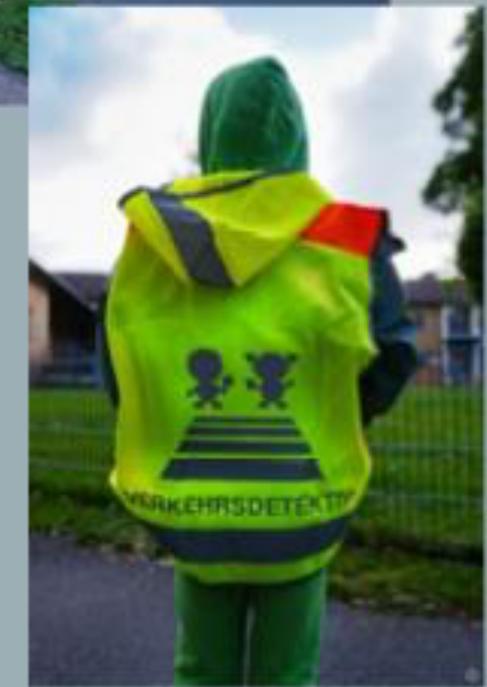
Ziel: Wert des öffentlichen Raums sichtbar machen
& Raum für Rad- und Fußverkehr öffnen



EMW 2025 „EMW macht Schule“



Schulwegebegehungen



EMW 2025 „EMW macht Schule“ Verkehrsschulfest



Autofreier Aktionstag Abschluss EMW 2025



Familienflohmarkt



Autofreier Aktionstag Abschluss EMW 2025

SCHULRADELN



Windenergie - kinderleicht



Nachhaltigkeits-Glückrad
& Co²-Fußabdruck

Stabsstelle NaMoK
Nachhaltigkeit, Mobilität,
Klimaschutz



Europäische Mobilitätswoche macht Schule – in Deiner Kommune!

Stadt Lünen

Sachstand Schulisches Mobilitätsmanagement

Seit Start des Schuljahres 2024/2025 Gespräche mit den Schulleitungen der Grundschulen

- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs für das Umfeld der Grundschulen

Einrichtung von ca. 10 provisorischen Elternhaltestellen zum Start des Schuljahres 2024/2025

Ende April Vorstellung der Ideen zum SMM für die Grundschulen in 2025

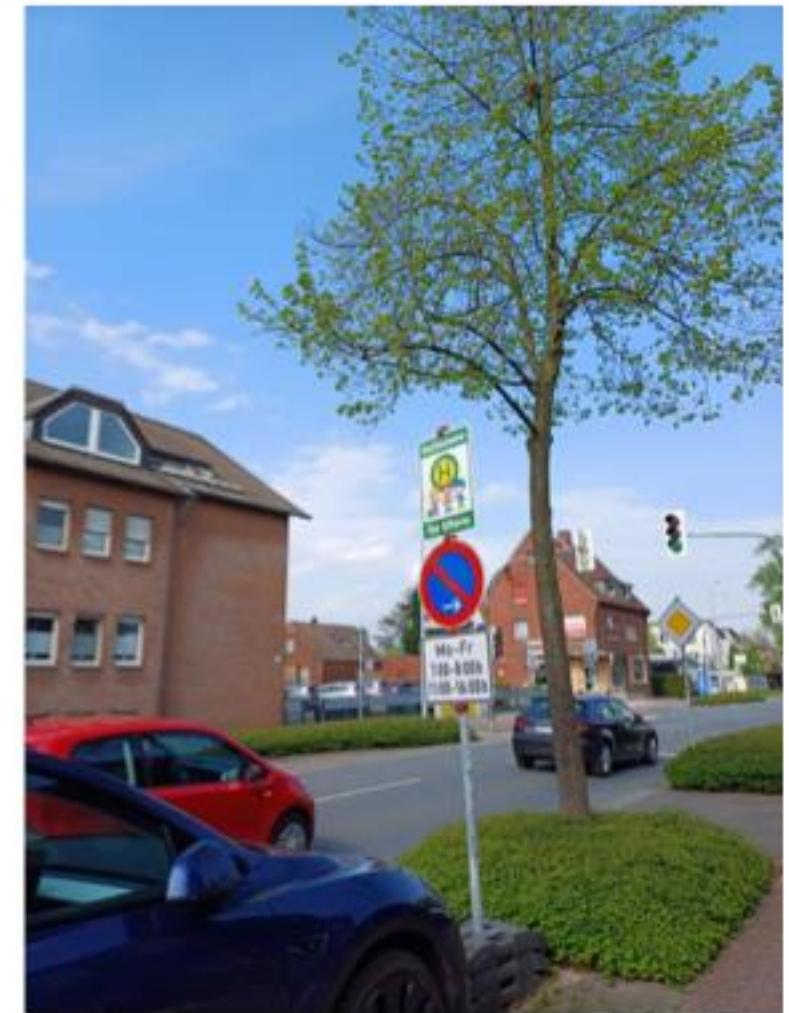
Teilnahme als Pilotkommune für „EMW macht Schule!“

- Ziel Verstärkung der Elternhaltestellen und Verkehrsversuch temporäre Schulstraße an der Elisabethschule

Elternhaltestellen

Tägliches Verkehrschaos im direkten Schulumfeld

- Einrichtung von insg. 17 Elterntaxihaltestellen im Stadtgebiet
- Eingeschränktes Halteverbot von 7 – 8 und von 11 – 16 Uhr
- 100 – 300 Meter Entfernung zur Schule
- Sicherer Restschulweg
- Verteilung von Flyern mit Informationen zum Schulstart



Übersichtsplan Elisabethschule



Zwei Elternhaltestellen in Lünen-Brambauer



©Stadt Lünen

10.11.2025



©Stadt Lünen

Fachbereich Mobilitätsplanung / Verkehrslenkung

Spielweg und Fußstapfen



©Stadt Lünen



©Stadt Lünen

Temporäre Schulstraße „Zum Karrenbusch“



©Stadt Lünen



©Stadt Lünen

Pressetermin Eröffnung temporäre Schulstraße



©Stadt Lünen



©Stadt Lünen

Banner in der temporären Schulstraße



©Stadt Lünen

Praxis-Talk

Judith Krüger, Stadt Lünen

Claudia Tonic-Kober, Stadt Jülich

Austausch

zum Projekt mit Sitznachbar*in

Erfolgsfaktoren und Learnings

Was haben wir durch das Projekt gelernt?

